



Abb. 45 St. Margarethen, Filialkirche, Inneres (S. 50).

der Hl. Margareta und Magdalena. Am Aufsatz die kleineren Statuen des hl. Michael, der Hl. Katharina und Barbara und zwei kniende Engel. Sehr gute Arbeiten, von JOHANN GEORG MOHR in Hallein, 1725; die beiden Engel von JOH. GEORG MAYR in Salzburg, 1725.

Tabernakel: Klein, Holz, bunt marmoriert, mit vergoldeten Rocailles. Um 1750.

Seitenaltäre
2. und 3. Zwei Seitenaltäre von 1731. An den Wänden im ersten Chorjoch, im Aufbau einander gleich. Auf zwei Holzstufen gemauerte Mensa (mit Ölfarben gestrichen 1909). Altarplatte aus rotem Marmor. — Wandaufbau: Predella mit vier Konsolen. Altarbild, zwischen zwei Säulen, daneben Wandstücke mit Muschel. Verkröpftes Gebälk; am Fries Bandwerk und die Jahreszahl 1731. Aufsatz mit Seitenvoluten, über dem flachbogigen Gesimse Monogramm Jesu (Mariae) im Strahlenkranze. Die Tischlerarbeiten machte JOHANN KRIMPACHER, die schwachen Skulpturen JOHANN GEORG Ross, beide in Hallein.

Linker Seitenaltar. Gemälde: a) Altarbild. Unten ein betender Bauer, Rinder, Pferde, die Kirchen St. Margarethen und Vigaun. Oben hl. Leonhard mit zwei Putten. Signiert: 1841 A. E. (ANTON EGGL).

b) Aufsatzbild: die hl. Barbara und ein Putto. 1731.

Holzskulpturen: Neben den Säulen die Statuen der Hl. Sebastian und Rochus. Oben zwei Putti mit Palmzweigen. 1731.

Rechter Seitenaltar. Gemälde: a) Altarbild. Hl. Katharina mit drei Putten, um 1840 schlecht übermalt. b) Aufsatzbild: Auf Wolken die Mutter Gottes mit dem Kinde, oben Gottvater, Engelsköpfchen. Unten eine Kirche. 1731.

Holzskulpturen: Die Statuen Johannes des Täufers und Johannes des Evangelisten. Zwei Putten. 1731.

Kanzel: Am dritten Pfeiler der Nordwand. Sechseckig, Holz, 1909 neu gefaßt, dunkelbraun lackiert, schön verziert, mit vergoldeten geschnitzten Akanthusranken und Fruchtgehängen. Am Stiegengeländer in zwei Feldern gemalte Akanthusranken und je ein Putto. An der Brüstung die auf Holz gemalten ausgeschnittenen